



# ARDEX SE

## Sanitär-Silikon

- Silikondichtstoff mit fungizider Ausrüstung (essigsäurevernetzend)
- Elastisches Schließen von Bewegungs-, Eck- und Anschlussfugen im Innen- und Außenbereich
- Leicht spritz- und glättbar
- Gute Hafteigenschaften
- Beständig gegen Witterungseinflüsse, UV-Strahlen, sowie handelsübliche Reinigungs- und Desinfektionsmittel



### Farben

- weiß
- silbergrau
- grau
- zementgrau
- basalt
- anthrazit
- bahamabeige
- balibraun
- brillantweiß
- dunkelbraun
- graubraun
- hellgrau
- jasmin
- jurabeige
- pergamon
- sandbeige
- sandgrau
- siena
- steingrau
- transparent

### Anwendungsbereich

Innen und außen. Wand und Boden.

Elastisches Schließen von Bewegungs-, Eck- und Anschlussfugen

- in Bad, Dusche und WC
- im Wohnbereich bei Keramikbelägen, an Türen, Fenstern und Einbauelementen,
- in Keramikbelägen auf Balkonen, Terrassen und an Fassaden.

Nicht für säureempfindliche Untergründe (zB feuerverzinkte Metallteile), elastische Bodenbeläge bzw. Parkettböden einsetzbar.

### Eigenschaften

ARDEX SE ist ein einkomponentiger, essigsäurehärtender Silikondichtstoff, der leicht spritzbar und sehr gut glättbar ist. Aufgrund der hohen Elastizität werden Dehn- und Stauchbewegungen bis zu 25 % der Fugenbreite ausgeglichen. Nach der Aushärtung ist ARDEX SE gegen Witterungseinflüsse, UV-Strahlen, handelsübliche Haushaltsreiniger und Desinfektionsmittel beständig. Die Fuge kann problemlos gereinigt werden. Durch die fungizide Ausrüstung wird Pilz- und Schimmelbefall vorgebeugt.

### Untergründe

ARDEX SE haftet auf glasierten und unglasierten Fliesen, Emaille, Glas, Sanitäracryl, Aluminium blank und eloxiert, Kunststoff, beschichteten Küchenarbeitsplatten,

ARDEX GmbH  
Postfach 6120  
58430 Witten  
DEUTSCHLAND  
Tel: +49 (0) 23 02/664-0  
Fax: +49 (0) 23 02/664-240  
technik@ardex.de  
www.ardex.de

Hersteller mit zertifiziertem  
QM/UM-System nach  
DIN EN ISO 9001/14001

# ARDEX SE

## Sanitär-Silikon

lösemittelfreien Acryllacken, Alkydharzlacken, Dichtschichtlasuren und Holz. Wegen der Vielzahl möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und der Anwendung ist vom Verarbeiter stets eine Probeverarbeitung und -anwendung zu empfehlen.

Die Fugenflanken müssen fest, tragfähig, trocken und frei von Staub, Verschmutzungen, Fetten, Ölen und Anstrichen sein. Alter Fugendichtstoff ist ggf. restlos zu entfernen. Fettige Fugenflanken sowie Badewannen- und Brausetassenränder mit geeigneten Reinigungsmitteln säubern.

Tiefere Fugen mit geschlossenzelliger Polyethylen-Rundschnur vorfüllen. Das Hinterfüllmaterial darf beim Einbringen nicht beschädigt werden. Bei flacheren Fugen, die kein Rundprofil aufnehmen können, wird der Fugenboden mit einem Polyethylenstreifen abgedeckt, um eine Dreiflankenhaftung zu vermeiden. Die Fugenbreite im Innenbereich soll mindestens 5 mm (ausgenommen Ichse 3 mm), im Außenbereich mindestens 8 mm betragen. Bitumen-, teer-, öl- oder acrylimprägnierte Vorfüllmaterialien dürfen keinesfalls verwendet werden.

### Verarbeitung

Die Kartuschenspitze über dem Gewinde abschneiden, Düse aufschrauben und entsprechend der Fugenbreite schräg abschneiden. Die Kartusche in die Spritze einlegen. ARDEX SE so in die Fugen einspritzen, dass es sich vollflächig mit den Fugenflanken verbindet, um eine gute Haftung zu erzielen. Bei winkligen Anschlüssen als Dreiecksfuge einspritzen. Vor der Hautbildung (ca. 10–12 Minuten) Dichtstoff mit einem mit ARDEX SG Glättmittel angefeuchteten geeigneten Werkzeug glätten und ggf. Klebeband entfernen. Abschnittsweises Arbeiten ist möglich, da frisches ARDEX SE auf bereits ausgehärtetem Material einwandfrei haftet, sofern die Oberfläche schmutz- und staubfrei ist.

Die Fugenbreite bezogen auf die Bewegungs- und Feldbegrenzungsfugen, Bodenfugen sowie Wand-/Boden-Anschlussfugen muss so bemessen sein, dass durch die Bewegungen der angrenzenden Bauteile (Dehnung, Stauchung) die praktische Dehnfähigkeit von 20 % nicht überschritten wird. (Siehe IVD-Merkblatt Nr. 3-1 + 3-2 + 14 + 31 + 35)

ARDEX SE ist bei Untergrundtemperaturen über +5°C und unter +40°C zu verarbeiten.

### Zu beachten ist

ARDEX SE ist wasserdicht und verhindert das Eindringen von Wasser in die Fuge. Erforderliche Abdichtungsmaßnahmen können hierdurch jedoch nicht ersetzt werden.

ARDEX SE ist nicht überstreichbar und für Hochbaufugen nicht einzusetzen. ARDEX SE ist geeignet für Randfugen im Bodenbereich, nicht jedoch für Bodenfugen mit starker mechanischer Belastung.

Trotz der fungiziden Ausrüstung ist im Sanitärbereich darauf zu achten, dass die Fugen durch Verwendung üblicher Reinigungsmittel sauber gehalten werden, da Schmutz und Seifenablagerungen als Nährboden für Pilze und Algen dienen können. Es ist ein Vorteil, wenn die Fugendarüber hinaus

trocken gewischt und je nach Belastung von Zeit zu Zeit mit einem geeigneten Desinfektionsmittel gereinigt werden.

Angebrochene Kartuschen können mehrere Tage aufbewahrt werden, wenn die Düsenöffnung mit einem Dichtstoffpfropf verkapselt wird. Vor dem Weiterverarbeiten lässt sich der Pfropf leicht entfernen.

Frische Verunreinigungen lassen sich sofort mit Verdünner entfernen. Nach der Aushärtung ist das nur noch durch mechanisches Abschaben möglich, sofern der Untergrund dafür geeignet ist.

Bei lackierten Untergründen und Kunststoffuntergründen empfiehlt sich eine vorherige Haftungs- und Verträglichkeitsprüfung. Bei Kontakt von ARDEX SE mit bituminösen Untergründen können Verfärbungen bzw. auch Haftungsverluste auftreten. Bei Verwendung von Reinigungs- und Desinfektionsmitteln, die Jod abspalten, können Verfärbungen auftreten.

Ungeeignet für folgende Untergründe: Bitumen, Butyl, EPDM, Gummi, Polyethylen, Marmor und Naturstein, Neopren, Teer, Teflon und säureempfindliche Untergründe (zB feuerverzinkte Metallteile). ARDEX SE haftet nicht auf Polyethylen und Teflon. Die übrigen genannten Untergründe können Verfärbungen des Dichtstoffs verursachen.

Für Natursteinbeläge wird ARDEX ST Naturstein-Silicon empfohlen.

Offenporige Fliesen und Platten sollten mit einem geeigneten, glatten Klebeband abgeklebt werden. Glättmittel darf nicht auf die Oberfläche dieser Platten gelangen und darauf eintrocknen, da sonst Fleckenbildungen entstehen können.

Die Hautbildungszeit sowie die Durchhärtegeschwindigkeit beziehen sich auf +23°C und 50% relative Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen und/oder höhere Luftfeuchtigkeit verkürzen die Hautbildungszeit und erhöhen die Durchhärtegeschwindigkeit, niedrigere Temperaturen und/oder niedrigere Luftfeuchtigkeit verlängern die Aushärterzeit und vermindern die Durchhärtegeschwindigkeit.

Elastische Fugen gemäß dem Geltungsbereich des Merkblatts vom IVD bedürfen einer permanenten Wartung und Pflege. Als Wartungsfuge sind alle Fugen definiert, die starken chemischen und/oder physikalischen Einflüssen ausgesetzt sind und deren Dichtstoffe in regelmäßigen Zeitabständen überprüft und ggf. erneuert werden müssen, um Folgeschäden zu vermeiden. Siehe auch „Wartungsfuge“ in der DIN 52460, sowie VOB DIN 1961 § 4 – Ausführung – Abs. Nr. 3 und § 13 – Gewährleistung – Abs. Nr. 3. Hierzu gehören auch Fugenabrisse aufgrund von Estrichschüsselungen, übermäßiger Beanspruchung sowie Veränderungen durch andere äußere Einwirkungen, die die Zulässige Gesamtverformung des Dichtstoffs überfordern. Zusätzliche Belastungen sind gegeben, wenn mit permanent auftretenden und schwer kontrollierbaren chemischen Beanspruchungen (Wasser, Reinigungsmittel, Ablagerungen von Schmutz) und/oder ständigen mechanischen Beanspruchungen (Reinigung, Begehen, Befahren) zu rechnen ist. Dadurch verursachte Mängel berechtigen nicht zur Reklamation, da diese im Rahmen der handwerklichen Leistungen nicht zu verhindern sind. Eine permanente Überprüfung der Fuge erfolgt, soweit nicht

# ARDEX SE

## Sanitär-Silikon

anders vereinbart, durch den Bauherrn, Betreiber oder deren Beauftragten. Ein Wartungsvertrag oder eine permanente Kontrolle durch den Auftragnehmer besteht hierdurch nicht. Entstehende Sanierungskosten sind durch den Bauherrn zu begleichen („Sowieso-Kosten“). Da insbesondere bei Acrylwannen wegen ihrer höheren Verformung eine größere Haftflächenbreite zu empfehlen ist, aus optischen Gründen aber meist abgelehnt wird, ist speziell diese Fuge unter dem Gesichtspunkt einer Wartungsfuge zu betrachten.

### Hinweis

Enthält Essigsäure. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Inhalt/Behälter gemäß lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften entsorgen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Kontakt gründlich mit Wasser spülen, ggf. Arzt aufsuchen.

### Technische Daten nach ARDEX-Qualitätsnorm

Verbrauch	<b>Verbrauch</b> 12 lfm, je Kartusche bei 5 x 5 Fuge 3 lfm, je Kartusche bei 10 x 10 Fuge 24 lfm, je Kartusche bei 5 x 5 Dreiecksfuge 6 lfm, je Kartusche bei 10 x 10 Dreiecksfuge
Basis	Silikon, essigsäurehärtend
Konsistenz	pastös
Fugenbreite	<b>Fugenbreite</b> 30 mm
Verarbeitungstemperatur	+5°C bis +40°C
Temperaturbeständigkeit	-40°C bis +180°C
Spezifisches Gewicht	1,0 g/cm <sup>3</sup>
Praktische Dehnfähigkeit ca.	25 % der Fugenbreite
E-Modul	0,4 N/mm <sup>2</sup> (EN ISO 8339)
Shore-A-Härte ca.	25

### Anwendungseigenschaften

Hautbildezeit ca.	10 - 12 Minute(n)	
Durchhärtung	<b>Durchhärtung</b> 2 mm 7 mm	<b>Zeit</b> pro Tag pro Woche
Anwendung Umgebungsbedingungen	+23°C / 50% rF	

### Produktdetails

Kennzeichnung nach GHS/CLP	siehe entsprechendes Sicherheitsdatenblatt
Kennzeichnung nach ADR	siehe entsprechendes Sicherheitsdatenblatt
EMICODE	EC 1 PLUS = sehr emissionsarm PLUS
Abpackung	Kartusche mit 310 ml netto, gepackt zu 12 oder 20 Stück
Lagerung	In kühlen, trockenen Räumen ca. 24 Monate im originalverschlossenen Gebinde lagerfähig.

### Anwendungsberatung

Technische Hotline:  
Tel.: +49 2302 664-362  
Fax: +49 2302 664-373  
Mail: [technik@ardex.de](mailto:technik@ardex.de)

# ARDEX SE

## Sanitär-Silikon



0432

ARDEX GmbH  
Friedrich-Ebert-Str. 45  
58453 Witten  
Germany

14

73031

EN 15651-1: 2012  
EN 15651-3: 2012  
EN 15651-4: 2012

**73031 ARDEX SE**  
**EN 15651-F-INT-CC 20HM, XS 1, PW-INT-CC 20HM**

Fugendichtstoff für nicht tragende  
Anwendungen an Fassaden, im  
Sanitärbereich und für Fußgängerwege

Typ: F-INT-CC 20HM, XS 1, PW-INT-CC 20HM  
Konditionierung: Verfahren B  
Trägermaterial: Mörtel, Aluminium

Brandverhalten:	E
Freisetzung von gesundheits- und/oder umweltgefährdenden Chemikalien:	bewertet
<b>Wasser- und Luftdichtheit</b>	
Standvermögen:	≤ 3 mm
Volumenverlust:	≤ 10 %
Zugverhalten unter Vorspannung nach Eintauchen in Wasser:	bestanden (NF)
Zugeigenschaften unter Vorspannung bei kaltem Klima (-30 °C):	bestanden (NF)
Zugverhalten unter Vorspannung:	bestanden (NF)
Reißfestigkeit:	bestanden (NF)
Zugeigenschaften, Dehnspannungswert bei -30 °C	≤ 0,9 MPa
Mikrobiologisches Wachstum:	0
Dauerhaftigkeit:	bestanden (NF)